

## Presseinformation

20. Mai 2009

### **Tagung zur Schulsozialarbeit in der Jakob-Thoma-Schule Mödling** **Heuras: Sozialarbeiter helfen der Jugend bei Entscheidungen**

„Der Weg von Jugendlichen ist heute anders als früher. Es gibt mehr Kreuzungen und Abzweigungen, an denen wichtige Entscheidungen zu treffen sind. Daher braucht die Jugend mehr Unterstützung und mehr Hilfe“, so Landesrat Mag. Johann Heuras, gestern, Dienstag, bei der Arbeitstagung „POOL-Schulsozialarbeit“ in der Jakob-Thoma-Mittelschule in Mödling. „Wobei das nicht heißt, dass sich unsere Jugend verschlechtert, sondern vielmehr, wie sich die Gesellschaft verändert“, sagte Heuras. Die Schulsozialarbeit sei unverzichtbar geworden, so der Landesrat, der auch unterstreicht, wie wichtig diese Präventionsarbeit und die Bedeutung der Kooperation von Sozialarbeitern, Lehrern und Eltern sei.

Die Initiative „POOL-Schulsozialarbeit“ soll zu allen jugendrelevanten Themen umfassende Informationen geben. Vor allem Schwierigkeiten in der Klassengemeinschaft, im Freundeskreis und in der Familie können mit den Sozialarbeitern besprochen werden. Bei den bisherigen Beratungsgesprächen dominieren die Themen Konflikte, schulische Leistungen sowie Freizeitfragen. Die Schulsozialarbeiter bieten allgemeine Informationen, Einzelfallhilfe und Beratung, Elternarbeit sowie Vermittlung an. Die Schulsozialarbeit dient auch als vorbeugende Hilfe für Minderjährige und deren Familien. Ganz wichtig ist es auch, die Schüler in dem ihnen vertrauten Lebensraum Schule zu erreichen. Das Land Niederösterreich stellt den sechs Trägervereinen, die Schulsozialarbeit im Auftrag der Jugendwohlfahrt durchführen, rund 400.000 Euro jährlich zur Verfügung.

Weitere Informationen: NÖ Jugendwohlfahrt, Dr. Reinhard Neumayer, e-mail [post.gs6@noel.gv.at](mailto:post.gs6@noel.gv.at), Telefonnummer 02742/9005-16435.